

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 8

Artikel: 25 Jahre neues Schülerheim - ein Jubiläumsfest im Schülerheim
Heimgarten, Bülach
Autor: Vonaesch, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre neues Schülerheim – ein Jubiläumsfest im Schülerheim Heimgarten, Bülach



Wollten Schülern und Ehemaligen ein Riesenfest bereiten: Edi und Magdalena Hertig.

In Tat und Wahrheit ist der Heimgarten natürlich viel älter. Bereits 1916 als Töchterinstitut gegründet, war er lange Zeit in zwei alten Riegelhäusern untergebracht. Doch sind es nun 25 Jahre her, seit das heute neue, als sogenannte Streusiedlung gebaute Heim bezogen werden konnte. Das wollten das Heimleiterpaar, Edi und Magdalena Hertig, und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Anlass nehmen, ihren Heimbewohnern, deren Angehörigen und allen interessierten Ehemaligen ein Riesenfest zu bereiten. Der Gedanke hat ein grosses Echo gefunden. Eine grosse Schar Angehöriger und Ehemaliger hat den Weg zum Heimgarten «unter die Füsse» genommen.

Das Schülerheim Heimgarten liegt an landschaftlich reizvoller Stelle am Südhang des Rhinbergs, ungefähr in der Mitte zwischen den beiden Städtchen Bülach und Eglisau. Seine Aufgabe ist es, lernbehinderte und verhaltensauffällige Kinder im Alter von sieben bis 15

Jahren zu erziehen und in der heilpädagogisch geführten Schule zu fördern. In erster Linie werden Kinder, aus naheliegenden Gründen, der Stadt Zürich aufgenommen, jedoch auch Knaben und Mädchen aus dem Kanton und, in bescheidenem Umfang, auch aus andern Kantonen. Die Kinder besuchen die heiminterne, heilpädagogisch geführte Sonderschule. Die Schule umfasst fünf Schulabteilungen der Sonderklasse B mit ausgebautem Werk-, Musik-, Koch- und Handarbeitsunterricht. Für fremdsprachige Kinder gibt es sogar einen speziellen «Einzel-Förderungsunterricht», und schliesslich besteht auch die Möglichkeit, Kinder mit Sprachstörungen logopädisch zu fördern.

Viele fleissige Hände haben mit grossem Engagement und vielen guten Ideen den Schulhausplatz zu einem prächtigen Fest- und Marktplatz verwandelt, der in der strahlenden Juli-Sonne so richtig zum «höckle, luege und brichte» einlud. Die gut organisierte Festwirtschaft sorgte für Speis und Trank. Ein kleiner Markt mit bunt dekorierten Ständen lockte zum Kauf der im Heim-Unterricht gefertigten Waren. Neben schönen Gebrauchsgegenständen und herrlichen Backwaren wussten vor allem die aus Steingut gefertigten Puppen-Kochherdli und die vielen Textilien, speziell natürlich die handgemalten Seidentücher, besonders zu gefallen. Kein Wunder also, dass die sich das Angebotene reger Nachfrage erfreuen durfte. Einen weiteren Höhepunkt bildete eine abwechslungsreiche Modeschau. Die Mädchen präsentierten ihre im Handarbeitsunterricht selbst gefertigten Kleider auf dem Laufsteg. Aus bunten Stoffen gefertigte Hosen, Blusen, Mützen, ja sogar Sport-säcke, erregten grosse Bewunderung und wurden vom aufmerksam anteilnehmenden Publikum mit grossem Applaus bedacht. Mit einem Ballon-Wettbewerb und einem Dia-Vortrag für die Ehemaligen, der natürlich alte Zeiten neu aufleben liess, fand der schöne Tag einen würdigen Ausklang.

Ich beglückwünsche die ganze Heimgarten-Familie zu diesem gelungenen Anlass.



Früh übt sich... – die Heim-Mannequins!

(Fotos W. Vonaesch)

Werner Vonaesch

FICE

Internationale Gesellschaft für
Heimerziehung, Sektion Schweiz

Fachtagung

«Neue Entwicklungen der stationären
Fremderziehung im Kanton Waadt»

Ort: Ecole des Etudes Sociales et Pédagogiques
ch. 1. – Montelieu 19,
1000 Lausanne,

Datum: Freitag, den 6. September 1991

Nehmen Sie im Jubiläumsjahr die Gelegenheit wahr, an einer Begegnung mit unsern Westschweizer Kolleginnen und Kollegen teilzunehmen. Die Tagungsteilnahme ist kostenlos.

Programm:

- 10.00 Generalversammlung der FICE Sektion Schweiz
- 11.00 Stationäre und teilstationäre Kinder- und Jugendhilfe im Kanton Waadt
Referat: Herr Jean Traber (in deutscher Sprache)
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Heimbeführungen in Gruppen
- 16.00 Zusammenfassung und Auswertung der Fachtagung

Anmeldung:

Fice Schweiz, Rolf Widmer, Aadorfstr. 26b, 9545 Wängi, Tel. P: 054 51 26 85, G: 01 291 30 10.

Hinweis:

ab SBB Lausanne Bus 5 oder 6 umsteigen La Sallaz in Bus Nr. 14, Station Les Abeilles, Fahrzeit zirka 30 Minuten.
Züge:
Basel ab 07.07–Lausanne an 09.48 Uhr
Zürich ab 7.03–Lausanne an 09.26 Uhr

Veranstaltungen

Wirksamkeit der Patientenrechte bei der Zwangseinweisung psychisch kranker Menschen

Datum:
7. und 8. November 1991

Ort:
Kant. Psychiatrische Klinik Mendrisio TI

Organisation:
Schweiz. Stiftung Pro Mente Sana
Sozialpsychiatrische Organisation des Departementes für soziale Angelegenheiten des Kantons Tessin
Stiftung Pro Malati

Auskünfte:
Zentralsekretariat Pro Mente Sana
Freiestr. 26, 8570 Weinfelden, Tel. 072 22 46 11